

Zur Person



Joerg P. Moser, Bakk. phil.

1978 – Österreichisches Patentamt Wien. Erstmalige Registrierung der Marke minasil. Neben den bekannten Produkten wie:

minasil Anstrich-Hydropulver, minasil Caseinfarbe, minasil Lasurfarben, minasil Silikatfarbe, minasil 2 K- Mineralfarbe, (Farbpulver+Fixativ), minasil Kalkfarben für den Innen-Außenbereich, wurde das Lieferprogramm mit Spezialprodukten zur Steinreinigung, Steinkonservierung erweitert.

Ab 1985 starker Anstieg der Kontakte in die ehemaligen Ostblockländer, im Besonderen nach Tschechien und Ungarn. Vorträge bei Denkmalämtern, Baubehörden, Architekten und ausführenden Firmen. Messebeteiligungen im In-Ausland. Produktpräsentationen durch bzw. bei den Außenhandelsstellen der WKO-Österreichs in Bozen, Triest, Barcelona, Madrid, Moskau, Nancy, Straßburg, New York, Chicago, Verona.

Seit 1986 Kontakte zum Ersten Wiener Institut für Farbgestaltung: Mag. E. Mally, DI H. Czezik-Müller. 2004 Vortrag im Rahmen der Salzburger Seminare IACC - International Association of Colour Consultants / Designers. [Mineralanstriche, Deck-Lasuranstrich, Reinigungstechniken] und anschließende Altstadtführung. Positiv-Negativbeispiele an Hand von Objekten werden diskutiert. Danach im Zweijahres Rhythmus IACC Schulungen im Lehrbauhof-Bauakademie Salzburg. Februar 2011 Seminarort Universität Salzburg: Vortrag-Führung [Farbe und Denkmalpflege].

Durch das in den letzten Jahren aufgenommene Studium der Kunstgeschichte, Altertumswissenschaften, klassische Archäologie, ergaben sich neue Betätigungsfelder. Umsetzung des historischen Wissens in die Praxis. Künstlerische Gestaltung mit mineralischen Produkten, anorganischen Pigmenten, Lasurtechniken.

Bindeglied zwischen BDA, Bauämtern der Diözesen, Behörden und den ausführenden Unternehmen, Restauratoren, Handwerkern. Auf Wunsch Farbmuster Erstellung-Anbringung an Objekten. Absprache mit den zuständigen Altstadt Kommissionen.

Fachdozent der IACC Akademie Salzburg, Seminare für Farbe und Umwelt.

Produktion und Vertrieb wird neu strukturiert. Bezugsquellen folgen.

